

Olympier auf Sommerreise

Von Dr. Arnold Glückmann



Ich hatte mal einen Freund, der konnte sich nicht vorstellen, daß seine Angebetete auch mal, sagen wir, dorthin gehen könnte, wo auch andere mal hingehen müssen. Auf der anderen Seite sagte ein wichtiger Politiker, als man ihm erzählte, daß der vielgewandte Minister Graf Talleyrand gestorben sei: „was mag er damit bezweckt haben.“ Ebenso wenig wie die Prosa des Alltags zu der Schönen paßte, gehörte das Pathos des Todes zu dem etwas eitlen Charmeur Talleyrand. Und zu wissen, daß Goethe auch mal nach Karlsbad in Sachen Sprudel gefahren ist, genau so wie Frau Wojatzek aus Brünn, ist kränkend.

Es liegt überhaupt eine der vielen Tragödien von Männern, die im öffentlichen Leben stehen, darin, daß einerseits ihre Taten der Kontrolle der Öffentlichkeit unterliegen, andererseits die Möglich-



Goethe in Italien, nach einem Gemälde von Tischbein
Im Oval: Gerhard Hauptmann vergnügt sich in Hiddensee